

Lightversion für grünes Licht an Fußgängerampeln

Kompaktsteuergerät deTRA300 für Fußgängerfurten und kleine Knoten

Der Markt für Verkehrstechnik – und im Speziellen für Lichtsignalanlagen – ist hart umkämpft. Städte und Kommunen müssen sparen. Damit unterliegen auch die Steuerungen für Lichtsignalanlagen einem starken Preisdruck.

dresden elektronik reagiert auf diesen Trend mit einem Kompaktsteuergerät, welches vor allem für den Einsatz an kleineren Knoten konzipiert ist.

Dank seines modularen Aufbaus kann es auf mittlere Knoten erweitert werden.

Das Steuergerät deTRA300 ist in seiner Standardausführung mit einer Schaltkarte LED2 40 V (siehe Beitrag auf Seite 2) zur Leuchtmittelsteuerung und -überwachung ausgestattet. Das bedeutet: Es können vier Signalgruppen geregelt werden. Durch den Einsatz einer zweiten zusätzlichen Schaltkarte – der Steckplatz ist bereits vorgesehen – kann die Steuerung auf acht Signalgruppen erweitert werden. Ein zusätzlicher Ausbau ist durch den Anschluss von dezentralen Schaltkarten möglich.

Da die Steuerung für 40 V-LED-OCIT-Signalgeber vorgesehen ist, kann sie sowohl im stationären als auch im transportablen Bereich eingesetzt werden. Die Nutzung des Steuerrechners deTRApexII ermöglicht die Anbindung an einen OCIT-Verkehrsrechner.

Das Softwaretool deTRAvier dient der Erstellung und dem Download von Versorgungen. Mit dessen Hilfe sind Festzeitsteuerungen, VA-Programme und volle Verkehrsabhängigkeit möglich. Das Tool deTRAsim simuliert die erstellte Versorgung. Es arbeitet mit dem gleichen Softwarekern wie die Anlage selbst.

deTRA300 wird auf einer Montageplatte geliefert, ist also schnell und kostensparend im Steuer-schrank zu montieren. Alle Anschlussklemmen für Signalgeber, Eingänge und Ausgänge (Sonderlampen, Quittierungen) sind bereits vorhanden. Es entsteht kein weiterer Verdrahtungsaufwand.

Fragen Sie nach Ihrem speziellen Angebot!

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Daniela Johne
03 51 - 3 18 50 67
djo@dresden-elektronik.de



Auf einen Blick

Ansteuerung von 4 bis 32 Signalgruppen

4 Eingänge und 2 nichtüberwachte Ausgänge pro eingesetzter Schaltkarte

frei parametrierbare Lampenausgänge

OCIT-Verkehrsrechneranschluss

Steuergerät der Typenklasse D

Festzeitbetrieb, VA-Betrieb, freie Logik, Koordinierungs-, Automatik-, Blink-, Dunkelbetrieb

Tagesprogramme, Feiertagsprogramme über Wochenautomatik

programmierbar mit dem Softwaretool deTRApri

entspricht DIN EN 0832 und den relevanten Richtlinien für Lichtsignalanlagen

Schaltkarte LED2 40 V

Kosteneffektive und vielseitig einsetzbare Steuerungstechnik von dresden elektronik für OCIT-Signalgeber

Die durch dresden elektronik entwickelte Schaltkarte für 40 V LED-Signalgeber kommt mit verschiedenen Neuerungen auf den Markt – vor allem, um Kosteneffektivität und variablen Einsatz zu gewährleisten.

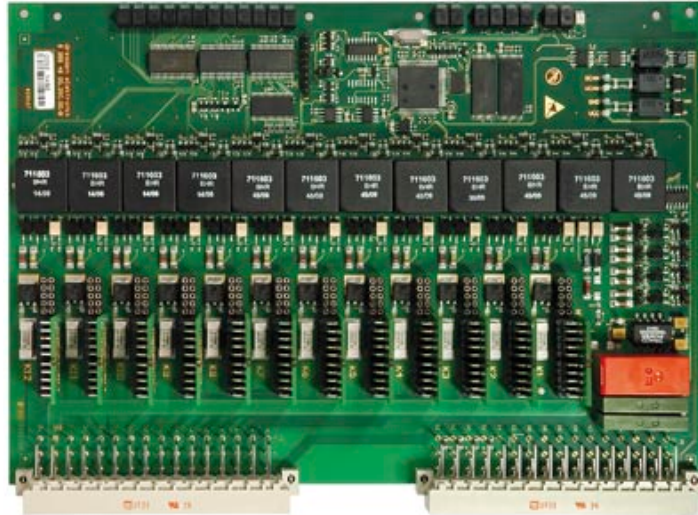
Die zwölf Lampenausgänge sind frei konfigurierbar (pro Kanal kann rot / gelb oder grün zugeordnet werden).

Jeder Kanal ist für eine Last von 30 W ausgelegt – es können also neben einem überwachten Signalgeber zwei nichtüberwachte Wiederholer angeschlossen werden.

Jeder Lampenausgang ist einzeln abgesichert. Desweiteren kann zwischen Hin- und Rückleiterüberwachung gewählt werden.

Dem Monitoring dienen verschiedene LEDs: Status (Ein / Aus / Fehler), Lampenspannung, CAN-Bus, Eingänge, Ausgänge, Lampenausgänge eins bis zwölf.

Die Schaltkarte ist für den Einsatz in der Steuerung deTRA3000 (48 Signalgruppen) und in der Kompaktsteuerung deTRA300 (vier Signalgruppen) vorgesehen.



Technische Daten

Arbeitstemperaturbereich:
-25°C...+60°C

12 Lampenausgänge
40 VAC / 30 W

jeder Kanal ist einzeln abgesichert

4 potenzialfreie Eingänge,
2 nichtüberwachte Ausgänge

19"-Einschubkarte 6HE

Ankündigungen LSA

Der neue Steuerrechner deTRAconII kommt im Oktober 2010 auf den Markt.

Er basiert auf dem neuesten Stand der Technik und erfüllt auch für den Einsatz in der Verkehrstechnik alle Ansprüche. Mit vier getrennten CAN-Bussen sind Steuerungen von Knoten mit über 100 Signalgruppen vorstellbar.

Die Verkehrsrechneranbindung wird zur Selbstverständlichkeit und die Bedienung und Menüdarstellung über TFT-Display mit Touch einfacher denn je.

Das Versorgungstool deTRAvier wird überarbeitet.

Vor allem rückt das Logikmodul in den Fokus. Durch Einbettung eines weiteren Moduls soll es dem Nutzer möglich sein, mittels der Programmiersprache Python völlig frei Vorgaben aus der VTU umzusetzen.

Dynamische Fahrgastinformation

Zielsicher mit dem ÖPNV

LED-Anzeigen, Haltestellenrechner und Softwarelösungen für ÖPNV-Haltestellen

Zunehmend setzen Verkehrsunternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) elektronische Anzeigetechnik an

Haltestellen ein. Den Fahrgästen werden zusätzlich zu den ausgehenden Hinweisen weitere Informationen über das Verkehrsgeschehen angeboten. Gut erkennbare Anzeigetechnik schafft schnell einen Überblick über verfügbare Verkehrsmittel.

Zum Leistungsspektrum von dresden elektronik gehören neben LED-Anzeigen und Haltestellenrechnern zur Anzeigersteuerung umfangreiche Softwarelösungen für die zentrale Versorgung und Überwachung von Haltestellen.

Neben der herkömmlichen Anbindung der Haltestellenrechner an einen zentralen Server über transparente Modemverbindungen haben sich viele innova-

tive Kommunikationswege etabliert: zum Beispiel Internet-, GSM- und TETRA-Verbindungen.

Die LED-Anzeigen werden aus Modulen mit jeweils 16 mal 16 LEDs gefertigt. Diese Bauart ermöglicht die Herstellung beliebig großer Anzeigen ohne hohen Entwicklungsaufwand. Um stets die Lesbarkeit der Anzeigen gewährleisten zu können, sind diese mit einer Regelung ausgestattet, die in Abhängigkeit von der Intensität des Umgebungslichtes die Helligkeit der LEDs reguliert und somit auch zur Einsparung von Energie beiträgt.

In Zukunft wird neben der drahtgebundenen Datenversorgung der Anzeiger durch den Haltestellenrechner auch drahtlose Übertragungstechnik gemäß ZigBee®-Standard zur Verfügung stehen.

Kontakt:
Dipl.-Ing. Harald Jahn
03 51 - 3 18 50 14
hj@dresden-elektronik.de



Impressum

Herausgeber:
dresden elektronik verkehrstechnik gmbh
Enno-Heidebroek-Straße 12
01237 Dresden
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Lutz Pietschmann
Tel. 03 51 | 31 85 00
Fax 03 51 | 3 18 50 10
verkehrstechnik@dresden-elektronik.de
www.dresden-elektronik.de
Autoren:
Dipl.-Ing. (FH) Daniela Johné
djo@dresden-elektronik.de
Dipl.-Ing. Harald Jahn
hj@dresden-elektronik.de
Redaktion | Fotos | Gestaltung:
Dipl.-Wirtsch. Luci Arit 03 51 | 3 18 50 35
pr@dresden-elektronik.de